

Wütend wälzt sich einst im Bette

(Nr. 67, S. 62)

- 1 Wütend wälzt' sich einst im Bette
Kurfürst Friedrich von der Pfalz.
Gegen alle Etikette brüllte er aus
vollem Hals: : Wie kam gestern ich
ins Nest? Bin scheint's wieder voll
gewest. :
- 2 Na, ein wenig schief geladen,
grinste drauf der Kammermohr,
selbst von Mainz des Bischofs
Gnaden kamen mir benebelt vor. :
's war halt doch ein schönes Fest,
alles wieder voll gewest. :
- 3 So, du findest das zum Lachen,
Sklavenseele lache nur, künftig
werd' ich's anders machen, Has-
san, höre meinen Schwur: : 's letz-
te Mal bei Tod und Pest, ist es,
dass ich voll gewest. :
- 4 Will ein christlich Leben führen,
ganz mich der Beschauung weih'n,
um mein Tun zu kontrollieren, trag'
ich's in ein Tagbuch ein. : Und ich
hoff, dass ihr nicht lest, dass ich
wieder voll gewest. :

- 5 Als der Kurfürst kam zum Sterben,
machte er sein Testament, und es
fanden seine Erben auch ein Buch
in Pergament. : Drinnen stand auf
jeder Seit: Seid vernünftig liebe
Leut'. Dieses geb' ich zu Attest,
heute wieder voll gewest. :
- 6 Hieraus mag ein jeder sehen, was
ein guter Vorsatz nützt, und wozu
auch widerstehen, wenn der volle
Becher blitzt? : Drum stosst an!
Probatum est, heute wieder voll
gewest. :

Friedr. v. Schiller 1789 (1759-
1805)

Heinr. Chr. Schnorr vor 1795